

Welchen Weg einschlagen?

Der Matura-Navigator hilft, sich in der Vielfalt der weiterführenden Maturitätsschulen zu orientieren.



Gymnasium

Der direkte Weg zu einem Universitäts- bzw. Hochschulstudium und eine ausgezeichnete Voraussetzung zur Übernahme anspruchsvoller Aufgaben in der Gesellschaft: Kein anderer Ausbildungsgang ermöglicht gleichzeitig eine Beschäftigung mit einem so **breiten Fächerspektrum** und eine vergleichbare fachliche Vertiefung. Diese vielseitige und umfassende Allgemeinbildung befähigt dazu, **ein wissenschaftliches Studium egal welcher Richtung** zu ergreifen. Sie qualifiziert auch für eine Ausbildung an einer Fachhochschule.



Moritz

Gymnasium, Schwerpunkt-fach Physik und Anwendungen der Mathematik
«Egal ob Mathe oder Physik, in diesen Schwerpunktfächern werden spannende Themen behandelt und mein technischer Wissensdurst wird auf jeden Fall gestillt! Die Kanti bietet mir ein breites Grundwissen, was mich sehr gut für weiterführende Schulen vorbereitet.»



Berufsmaturität

Eine solide und praxisnahe berufliche Grundbildung sowie eine erweiterte Allgemeinbildung zeichnen die Berufsmaturität aus. Sie kann **während der Lehre (BM 1)** oder später auf dem **zweiten Bildungsweg (BM 2)** erlangt werden. Die BM garantiert den **prüfungsfreien Zugang zu allen Fachhochschulen**. Nach bestandener Passerellen-Prüfung ermöglicht die Berufsmaturität ein Universitäts- bzw. Hochschulstudium. Der Zugang an eine Pädagogische Hochschule ist alternativ auch mittels Vorkurs PH möglich.



Noemi

BM 1, Ausrichtung TALS
«Eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist mir sehr wichtig. Mit der Berufsmaturität stehen mir sämtliche Weiterbildungsmöglichkeiten offen.»



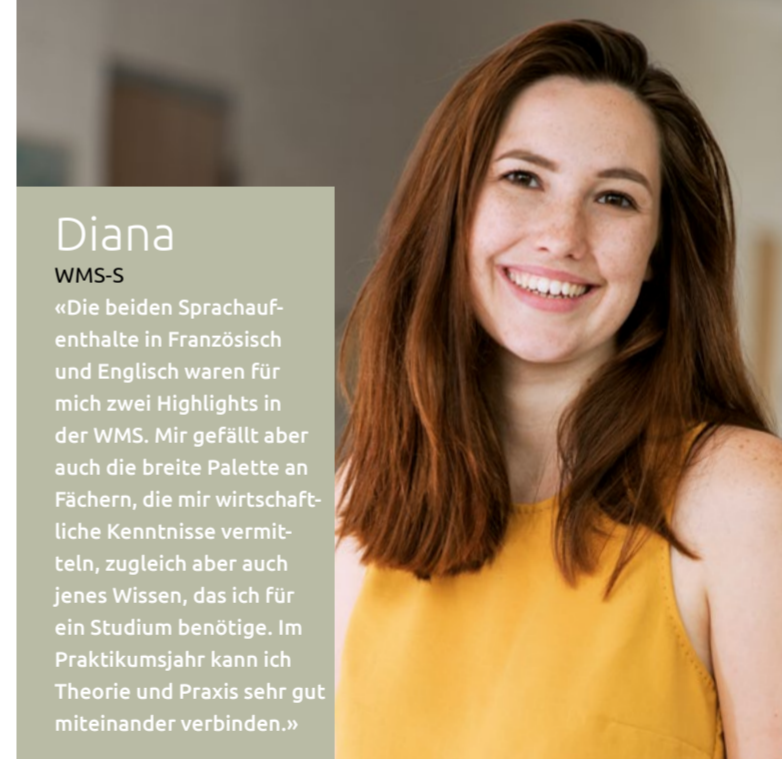
Blerta

FMS, Berufsfeld Kommunikation und Information
«Das Berufsfeld Kommunikation und Information bietet mir einen guten Einblick in die vielfältigen Kommunikationswege und lehrt den Umgang mit Informationsnetzen.»



Fachmittelschule

Gezielt und fundiert bereitet die Fachmittelschule auf Berufe mit erhöhten Anforderungen in den Berufsfeldern **Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Gestalten sowie Kommunikation und Information** vor – optimal für Ausbildungen an einer Höheren Fachschule, einer Pädagogischen Hochschule, einer Hochschule der Künste oder einer Fachhochschule. Nach drei Jahren schliesst die Fachmittelschule mit dem **schweizerisch anerkannten Fachmittelschulabschluss** ab und nach vier Jahren mit der **Fachmaturität im gewählten Berufsfeld**.



Diana

WMS-S
«Die beiden Sprachaufenthalte in Französisch und Englisch waren für mich zwei Highlights in der WMS. Mir gefällt aber auch die breite Palette an Fächern, die mir wirtschaftliche Kenntnisse vermitteln, zugleich aber auch jenes Wissen, das ich für ein Studium benötige. Im Praktikumjahr kann ich Theorie und Praxis sehr gut miteinander verbinden.»



Wirtschaftsmittelschule

Die Wirtschaftsmittelschule bietet umfassende und berufsbezogene Ausbildungsgänge mit den **Schwerpunkten Sprachen (WMS-S)** und **Informatik (WMS-I)** an. Sie führt zum Eidgenössischen **Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann** (Branche Dienstleistung und Administration) sowie zur **Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen** (Typ Wirtschaft) und bereitet auf eine kaufmännische Tätigkeit oder auf eine Fachhochschule vor. Ein Studium an einer Universität ist über die Passerelle möglich und an der Pädagogischen Hochschule über den Vorkurs PH.



Informatikmittelschule

Zwei Ausprägungen stehen zur Auswahl, mit denen spezifische und auf dem Arbeitsmarkt gefragte Fachkompetenzen erworben werden: Die **IMS-T** mit der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona und die **IMS-W** mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (WD-W) an den Kantonschulen am Brühl St. Gallen und Sargans. Mit der IMS kann gleichzeitig die **Berufsmaturität** und das **Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Informatikerin/Informatiker** erlangt werden.



Alexandru

Schwerpunkt IMS-W
«Bei jedem Programm wird etwas geboren. Und du hast Freude und fühlst dich gut, wenn alles gelingt. Mein Traumberuf als Programmierer wird mit der IMS wahr. Mit jedem Informatik-Event bin ich ein Stück näher an meinem Ziel.»

Mehr entdecken und erfahren auf www.maturanavigator.ch

- › interaktive Visualisierung der Ausbildungswege
- › Termine zu den Orientierungsveranstaltungen und zu den Aufnahmeprüfungen
- › Informationen zur Eignung und zu den Aufnahmeverfahren
- › Aussagen von Schülerinnen und Schülern sowie von Ehemaligen
- › Broschüren und Informationen zu den Ausbildungsgängen sowie zu den Schwerpunktfächern, Berufsfeldern und Ausrichtungen
- › zukünftige Studienmöglichkeiten und Berufsrichtungen

Persönliche Beratung bei den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen des Kantons St. Gallen (www.bslb.sg.ch) und an der Ostschweizer Bildungsausstellung OBA.



MATURA NAVIGATOR SG

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

SEK.STUFE I

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

— direkt danach
- - - mit Umweg